

25266  
X AAZ - 25266  
OSTERRICH  
18 July 1960  
18-7-1950 (P/01707)

**BEZ: ANGEKLAGTE WINCKLER-GOLLOB**

Zeit des Vorgangs: 10.7.1950  
PF 1

Am 10.7.1950 fand ein Gespräch zwischen dem Generalsekretär des VÖV, Gordon H. GOLLOB, und dem aus der laufenden Berichterstattung als Nachrichtenmann bekannten Dr. Karl von WINCKLER in der Salzburger Wohnung des Hauptgenossen, Maxime Stifflmattstrasse, statt. (Schädiger Schmidt Dr. Karl v. WINCKLER ist SCHLAFEN, Dachsteinstr. 244; Geburtsdatum der 8.12.1912.) An der Besprechung nahmen ausser WINCKLER und GOLLOB auch der aus der laufenden Berichterstattung bekannte VÖV-Funktionär Dr. Franz FREUDENBERG und ein Major a.D. FREIHERR von der "Jungen Front" in der ÖVP, über den nichts Näheres bekannt ist, teil.

GOLLOB behauptete gleich zu Anfang der Besprechung, die Aktion des Innenministers gegen den steirischen VÖV sei von Nationalrat Karl SARTLER selbst angeregt worden, um sich das künftige Oppositionsklub in der Steiermark zu entledigen. Auf die Frage Dr. v. WINCKLERs, ob Beweise dafür vorlägen, antwortete Dr. FREUDENBERG, dass zwar nicht GOLLOB, aber Landesschatz Josef KLEWITZ in GRAZ solche Beweise habe. KLEWITZ sei gelegentlich einer Versprache bei Minister a.D. Dr. Alfred HESSE von einem darüber informiert worden, dass Vinckler a.D. SARTLER bei ihm, HESSE, gewesen sei und eine Konferenz zwischen HESSE, KLEWITZ, KERN und SARTLER selbst vorgeschlagen habe. Diese Konferenz sollte den Plan erörtern, den linken Flügel des VÖV und den rechten Flügel der SPÖ zu einer gemeinsamen sozialistischen Partei, ähnlich wie die Rechtssozialisten SARAGH in Italien,

-2-

SALZ-CIA - Pro-1

DECLASSIFIED AND RELEASED BY  
CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY  
SOURCE METHOD EXEMPTION 3B2B  
NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT  
DATE 2008



2/2154

und HEP-Vizekanzler und HEP-Minister ELJCHER in Verbindung.)  
Zunächst sollte eine round-table-Konferenz zwischen Nationalrat  
Dr. Ernst STRACHWITZ, Nationalrat Dr. Lajos FODOR und eventuell  
Nationalratsvizepräsident Dr. Alfons GORRACH einseitig,  
GOLLOS und Generalsekretär Gerhard RAUS sowie noch einem oder  
den anderen V&U-Mann der GOLLOS-Gruppe stattfinden. GOLLOS  
richtete an Dr. v. WINKLER die Bitte, die Rolle des christlichen  
Büros zu übernehmen und die Konferenz zu arrangieren.

Dr. v. WINKLER zeigte sich durchaus geneigt, dieser Bitte  
zu entsprechen, da nach seiner Meinung GOLLOS' Vorschlag die  
vernünftigste Lösung der derzeitigen innerpolitischen Krise im  
Österreich darstellt. Er müsse in den nächsten Tagen ohnedies  
nach Deutschland reisen und werde von dort aus die Frage  
bei den führenden ÖVP-Stellen zur Sprache bringen.

Anmerkung: Wie aus der laufenden Berichterstattung  
hervorgeht, werden Erregungen GOLLOS, durch Ver-einigung  
seiner Gruppe mit der "Jungen Front" eine neue  
Partei zu bilden, auch durch gute Informationen aus  
anderer Quelle bestätigt. Natürlich würden solche  
Pläne erst in Kraft treten, wenn GOLLOS sich in V&U  
nicht durchsetzen könnte und daher diesen verlassen  
müsste. Diese Vorbedingung erwähnte GOLLOS begreif-  
licherweise in der oben geschilderten Besprechung  
nicht.

Dass Nationalrat Dr. Ernst STRACHWITZ einer Führung-  
nahme mit GOLLOS keineswegs abgeneigt ist, sondern sie  
in Gegenteil herbeizuführen wünscht, geht aus unserer  
Meldung "Politische Auffassungen des Führers der  
'Jungen Front', Nationalrat Dr. Ernst Graf STRACHWITZ"  
vom 1.8.1950 - 2/2154 - P hervor.

Es ist bekannt, dass Dr. Karl v. WINKLER in verhält-  
nismäßig enger Verbindung mit Staatssekretär Ferdinand  
GRAF steht; wenn er den Kontakt zwischen GOLLOS und der  
ÖVP tatsächlich herstellt, wird er daher ohne Zweifel  
über GRAF laufen.

CS COPY

B-2

SEARCHED	INDEXED
SERIALIZED	FILED
18 JULY 1950	